

Geburtenbericht 2020

Impressum:

Kathrin Schwarzenberger MSc
Geschäftsführung
Hebammenpraxis Innsbruck
Amberggasse 1
6020 Innsbruck
office@hebammenpraxis-innsbruck.at

Innsbruck, Januar 2021

Zusammenfassung

Im Jahr 2020 haben sich 75 Frauen für eine Geburt in der Hebammenpraxis Innsbruck angemeldet, 40 Kinder wurden tatsächlich dort geboren.

19 Geburten wurden primär abgebrochen, 16 Frauen wurden während der Geburt ins Krankenhaus verlegt. Das entspricht einer Verlegungsrate von 28%. Alle Verlegungen fanden in Ruhe statt, wir hatten keinen Notfall.

Die kürzeste Geburt dauerte 2 Stunden, die längste 20 Stunden. Bei allen Geburten war eine zweite Hebamme anwesend.

Die bevorzugte Gebärposition war dieses Jahr im Wasser.

Keine Frau hatte eine höhergradige Dammverletzung, keine Frau hatte einen Blutverlust >1000ml.

Die Kaiserschnitttrate bei den in der Praxis begonnen Geburten betrug 5,4%.

Auswertung

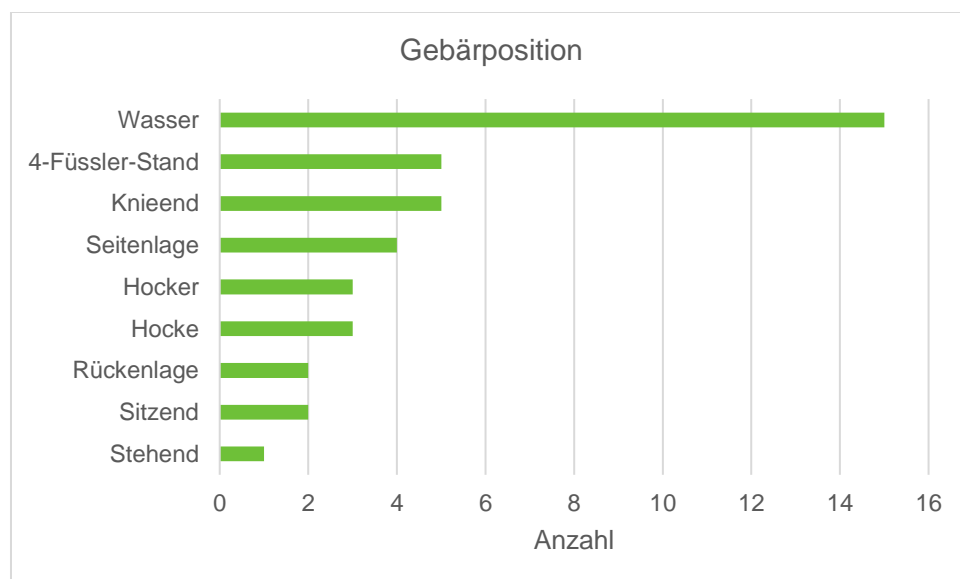
Geburtsdauer

Die mediane Geburtsdauer betrug 5 Stunden. Die kürzeste Geburt dauerte 2 Stunden, die längste 20 Stunden.

Die kürzeste Betreuungsdauer (Zeit vom Eintritt in die Praxis bis zur Geburt des Kindes) betrug 18 Minuten, die längste 15 Stunden. Dieses Jahr haben es alle Frauen zur Geburt in die Praxis geschafft, kein Kind wurde ungeplant zu Hause oder auf dem Weg zur Praxis geboren.

Gebärposition

Die bevorzugte Gebärposition war dieses Jahr im Wasser, 15 Frauen brachten ihr Kind hier zur Welt. Das entspricht einer Rate von 37,5%.



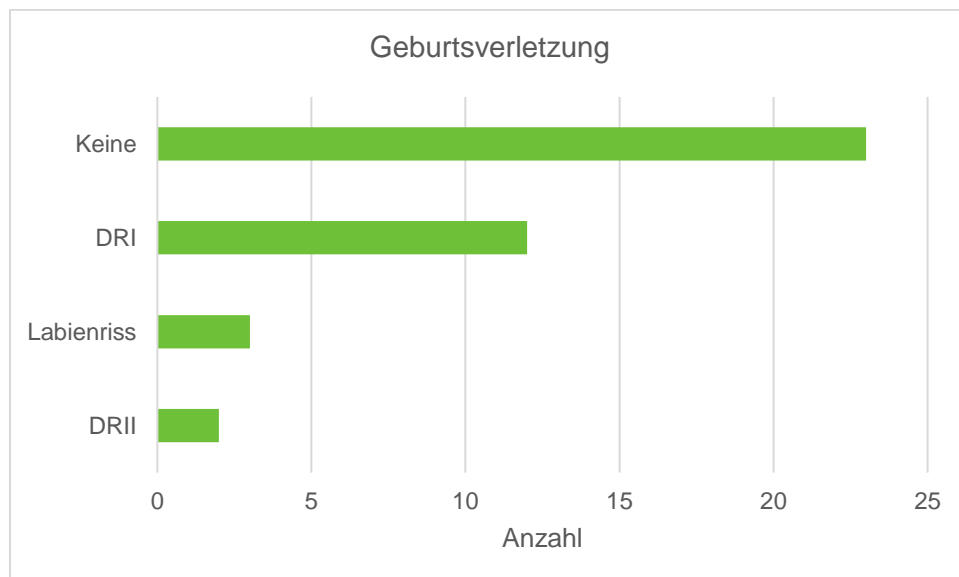
Blasensprung

10 Frauen (25%) hatten einen vorzeitigen Blasensprung, das heißt sie hatten Fruchtwasserabgang vor Geburtsbeginn. Alle anderen hatten den Blasensprung erst während der Geburt, 2 Fruchtblasen wurden künstlich eröffnet (Amniotomie), ein Kind kam mit einer „Glückshaube“ zur Welt.

Geburtsverletzungen

Bei über der Hälfte der Frauen (57,5%) kam es zu keiner Geburtsverletzung. Bei den anderen Geburten kam es zu kleineren Verletzungen des Damms oder der Labien. Keine Frau hatte eine höhergradige Dammverletzung (DRIII, DRIV).

Bei 15% der Frauen wurde die Verletzung in lokaler Betäubung bei uns in der Praxis genäht, keine Frau musste zur Wundversorgung ins Krankenhaus gebracht werden.



Plazenta und Blutverlust

39 Plazenten wurden spontan und vollständig geboren, im median 20 Minuten nach der Geburt des Kindes. Eine Plazenta hat sich nicht von alleine gelöst, die Frau wurde nach der Geburt des Kindes zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Keine Frau hatte einen erhöhten Blutverlust (>1000ml) nach der Geburt.

Aufenthaltsdauer nach der Geburt

Alle Frauen gingen nach der Geburt des Kindes ambulant nach Hause. Die mediane Aufenthaltsdauer nach der Geburt betrug 4 Stunden.

Kinder

Im Jahr 2020 kamen 21 Buben und 19 Mädchen in der Hebammenpraxis Innsbruck zur Welt. 19 Kinder kamen vor dem errechneten Termin, 3 schafften eine Punktlandung, 18 Kinder kamen nach dem errechneten Termin zur Welt.

Das mediane Geburtsgewicht betrug 3500g. Das leichteste Baby war 2670g, das schwerste 4040g schwer.

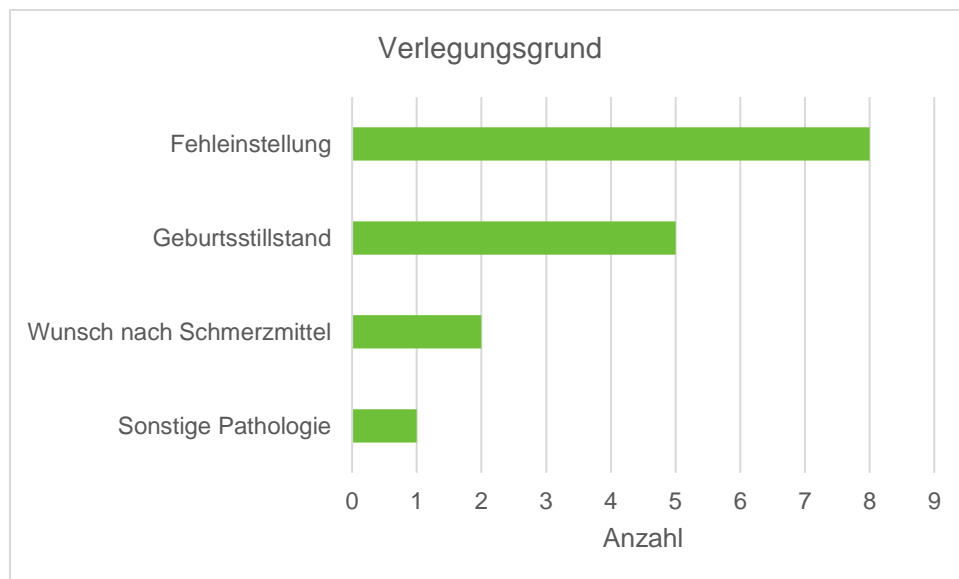
Kein Kind hatte einen 5 Minuten APGAR unter 7. Kein Kind musste nach der Geburt in die Klinik verlegt werden.

Verlegungen

19 Frauen konnten die Geburt nicht in der Hebammenpraxis starten.

Die Gründe dafür waren Terminüberschreitung (>41+3 SSW), Frühgeburtlichkeit (<37+0 SSW), Vorzeitiger Blasensprung ohne Wehenbeginn, Lageanomalie (BEL) oder sonstige Pathologien am Ende der Schwangerschaft.

16 Frauen wurden unter der Geburt ins Krankenhaus verlegt:



Die meisten Frauen konnten danach mit einer medizinischen Intervention (Gabe von Wehenmittel, Gabe von Schmerzmitteln, PDA, ...) spontan gebären, bei 3 Frauen wurde ein Kaiserschnitt gemacht. Das entspricht einer Sectiorate von 5,4%.

